



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1906**

104 (3.3.1906) 2.Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-418248](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-418248)

# General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

## Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2.

Lesesatz und verbreiteste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Nachnahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Berliner Redaktions-Bureau: Berlin W 50.

Redakteur: Dr. Paul Harms, Würzburgerstraße 15.

Telegraphen-Adresse:  
„Journal Mannheim“.

Telephon-Nummern:

Direktion u. Buchhaltung 1449

Druckerei-Bureau (Einnahme-Druckarbeiten) 341

Redaktion . . . . . 377

Expedition . . . . . 218

**Abonnement:**  
70 Pfennig monatlich.  
Eringerlohn 20 Wg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Porto  
ausföhrlich M. 2.42 pro Quartal.  
Eingel-Kammer 6 Wg.  
**Inserate:**  
Die Colonnade-Zeile . . . 20 Wg.  
Auswärtige Inserate . . . 25  
Die Reklame-Zeile . . . 60

Nr. 104.

Samstag, 3. März 1906.

(2. Mittagsblatt.)

### Aus Stadt und Land.

Mannheim, 3. März 1906.

Im Verein für jüdische Geschichte und Literatur entwarf Herr Prof. Dr. S. Osh-Feidberg am Dienstag und Donnerstag abend in zwei hochinteressanten Vorträgen ein feines Lebensbild von Benjamin Disraeli, dem großen englischen Staatsmann. Wenn man, fähig der Redner aus, in der modernen Welt unter dem Einfluss der Erfolge der Naturwissenschaften die dort übliche Methode auch auf die historische Disziplin anzuwenden sucht und die Persönlichkeiten als nebensächlich gegenüber den Entwicklungsstadien erklärt, so zeigen Erscheinungen, wie die Disraeli's die Unrichtigkeit dieser Betrachtungsweise. Ohne Vermögen, ohne gesellschaftliche Verbindungen hat sich dieser Mann zum Führer der ältesten und reichsten Aristokratie, zum Premierminister eines großen Reiches emporgeschwungen und sich dabei auch noch als Romancier einen Namen gemacht. Benjamin Disraeli entstammte einer spanisch-jüdischen Familie, die aus der Levante nach Ferrara und von dort nach England ausgewandert war. Er wurde am 21. Dezember 1804 in London geboren. Nach dem Tode seines Vaters, im Jahre 1817, trat sein Vater Isaac mit seiner ganzen Familie zum Christentum über. Benjamin, der äußerlich sehr schön, von glühendem Ehrgeiz erfüllt war, wurde auf Privatschulen erzogen und im Jahre 1821 wurde juristische Ausbildung auf dem Bureau der Rechtsanwältin untergebracht, wo er es aber nicht lange aushiel. 21 Jahre alt schrieb er seinen ersten Roman „Vivian Grey“, der ungeheures Aufsehen erregte. Wegen seiner schonen Gesandtheit machte er im Jahre 1826 eine große Reise nach Frankreich, Deutschland, der Schweiz und Italien und im Jahre 1830 eine zweite nach den Morgenländern, nach welchem er als der Siegel seiner Taten besondere Schmach hatte. Nach seiner Rückkehr schrieb er wieder zwei Romane, deren letzter, „David Copperfield“, eine begeisterte Verkörperung des Judentums bildet. Er wurde bald der Löwe der englischen Gesellschaft. Im Jahre 1834 bewarb er sich um ein Mandat zum Parlament, aber erst nach fünfmaligem Misserfolg wurde er im Jahre 1837 gewählt. Bei seiner ersten Rede wurde er unter Heulgelächter von seinen Gegnern niedergeschrien; aber bald ergründete er sich die allgemeine Achtung und sprach nun sehr häufig u. a. auch zum ersten Male für die Emanzipation der Juden. Als im Jahre 1839 die Arbeiter durch eine Massenpetition das Wahlrecht zum Parlament, das lediglich eine Klassenvertretung hauptsächlich der Großgrundbesitzer bildete, verlangten, unterstützte nur Disraeli, im Gegensatz zu seiner eigenen Partei, diese Forderung. Kurz darauf verheiratete er sich mit der Witwe seines verstorbenen Freundes Levin, die zwar 15 Jahre älter war als er, mit der er aber bis zu ihrem Tode in glücklicher Ehe lebte, und die ihm eine verständnisvolle und anspornende Freundin und Beraterin war. In dem sogenannten „jungen England“ fand er bald auch eine ihm unbedingt ergebene Partei. Als im Jahre 1840 Peel gestürzt wurde und Lord Russell die Regierung übernahm, trat Disraeli als Führer an die Spitze der Konservativen und bekämpfte die herrschenden Freihändler. Nach Russells Rücktritt wurde Disraeli Schatzkanzler, wurde aber bald durch Gladstone, seinen nunmehrigen Hauptgegner, gestürzt. 1858 erwarb er die Zulassung der Juden zum Parlament. 1868 war er kurze Zeit Premierminister, wurde dann durch Gladstone abgelöst, und nachdem er nochmals 1874 an der Spitze der Regierung gestanden hatte, wurde er 1876 als Earl of Beaconsfield ins Oberhaus berufen. Er führte besonders Englands Stellung nach außen hin zu heiligen und verlor auf dem Berliner Kongress 1878 sein Land mit großem Erfolg. Am 19. April 1881 starb Disraeli. Außerordentliche Begabung, orts vorragende Energie, glühende Phantasie, die sogar zur Verachtung der Wissenschaft führte, und ein unbeschränkter Stolz auf seine semitische Abstammung bilden die markantesten Eigenschaften dieses seltenen und durch menschlich-ede Tüchtigkeit ausgezeichneten Mannes. dessen Ideen namentlich in der imperialistischen Strömung heute noch in England fortleben. Das Publikum folgte den Ausführungen des Redners bis zum Schlusse mit gespannter Aufmerksamkeit und spendete reichlich Beifall.

**Kaiser S. Keller-Freiburg i. Br.**, der von seinen Vorträgen in früheren Jahren hier noch in bestem Andenken steht, wird wie aus dem Jahresbericht ersichtlich ist, in den Tagen vom 12.—10. März im Friedrichspark beim Ballhausplatz wieder eine Reihe von Vorträgen halten, auf die wie auch an dieser Stelle besonders aufmerksam machen wollen. Besonders werden u. a. die gewöhnlich gewählten Themen „Naturwissenschaften und Bibel“, „Schmerz für Deismos“ und in besonderer Frauen- und Männerversammlung „Das geschlechtliche Problem in der Ehe“, worüber in letzter Zeit gerade in dieser Stadt schon viel gesprochen wurde. Außer diesen Vorträgen finden jenseits nachmittags 5 Uhr in der Kapelle des Diakonissenhauses Vorträge statt. Der Zutritt ist für Jedermann frei. Zu den öffentlichen Vorträgen sind für referierte Blätter in beständiger Anzahl Karten zu haben in der Buchhandlung Chr. Eilich Nachf., R. 3, 2a. und jeweils am Eingang zum Saal.

Die Landesvereinigung Südbaden-Elz-Lothringen der Allgemeinen Vereinigung Deutscher Buchhandlungsgehilfen hält ihre diesjährige 8. Landesversammlung am Sonntag, den 18. März, vormittags halb 11 Uhr in Karlsruhe, Restaurant zum „Landsiedel“, Aelzel, ab. Die Tagesordnung beschäftigt sich u. a. mit den Organisationsänderungen der Stellenlosenkasse, Handlungsgehilfenkassen und Handelsspektoren, und Arbeitszeit der Buchhandlungsgehilfen. Die Allgemeine Vereinigung Deutscher Buchhandlungsgehilfen vereint in 11 Landesvereinigungen mit etwa 70 Ortsgruppen über 200 Mitglieder in ihrer Organisation. Zwei von jeder Parteipolitik und religiöser Stellungnahme erhebt die Buchhandlungsvereinigung in erster Linie günstigere Lohnverhältnisse und Arbeitsbedingungen. An der Organisation findet jeder unbescholtene, männliche Angehörige des Buch-, Kunst- und Musikhandels Aufnahme, der eine ordnungsmäßige Lehrgang beenden

hat oder eine mindestens einjährige kaufmännische Tätigkeit in obigem Berufe nachweist. Auch Angestellte beiderlei Berufe (Zeitung- und Druckereibetriebe) können neuerdings Aufnahme finden. Alle Berufsgenossen, die noch nicht organisiert sind, werden zu recht zahlreichem Erscheinen in Karlsruhe eingeladen. Programm sind bei dem 1. Vorsitzenden, W. Kirchberg in Waldsühl, erhältlich.

**Wahlfärdtes Pflanzenfett vor dem Reichsgericht.** Die Firma Rocca, Taffu u. de Nuz in Gomburg brachte ein Speisefett in gelber Farbe unter der Marke „Vegetaline“ sowohl in Blechbüchsen wie in Kartons in reichlicher Quantität in den Handel ohne den Zusatz von Sesamöl, ohne die Bezeichnung „Margarine“ und ohne den gesetzlich vorgeschriebenen roten Streifen; ferner unter gleicher Marke weißes, kreidweißes Pflanzenfett, ebenfalls in Blechbüchsen und Kartons ohne die gesetzliche Aufschrift „Margarine“ und den roten Streifen. Diefelbst wurde gegen den Geschäftsführer genannter Firma ein Verfahren eingeleitet. Das Urteil lautet wegen Vergehens gegen Paragr. 14 und 18 des Warenzeichengesetzes auf M. 50 Geldstrafe. Die beim Reichsgericht eingeleitete Berufung wurde als unbegründet zurückgewiesen. Es ist also festgestellt, daß gelb gefärdetes und kreidweißes Pflanzenfett nicht mehr als solches unter einer bestimmten Marke verkauft werden darf, ohne den gesetzlichen Vorschriften — also mit rotem Streifen und der Bezeichnung „Margarine“ resp. „Margarine“ versehen — zu genügen. Da nach dem Gesetz der Verkäufer derartige Produkte sich ebenso strafbar macht, wie der Fabrikant und Händler, so dürfte vorstehendes Urteil für alle beteiligten Kreise von besonderem Interesse sein.

**Garantiet 100 Meter lang!** Beim Nästern hatte Herr von W. Württemberg und Kreisamteiler zu W., einem Orte des Kingolds, sich in der Kufregung in die Kasse geschritten. Er rief seiner Frau zu: „Sänell, Trame, ein Heftplaster!“ — „Da liegt eines in meinem Nähkästchen“, antwortete die besorgte Frau, „aber beachte dich ein wenig, denn es ist die höchste Zeit zur Kirche.“ Glücklicherweise fand von W. das Heftplaster. Er stieb das Ding auf seine Nase und eilte zur Kirche. Da verwunderte er sich nicht wenig, daß, als er mit dem Ringelstein von Pant zu Pant ging, die meisten Leute ein Lächeln nicht unterdrücken konnten. Nachdem der Gottesdienst beendet war, fragte er einen Freund: „Gibt es etwas Besonderes an mir, das alle so lächeln?“ „Das will ich auch glauben“, antwortete der andere, „du hast eine Etikette von einem Fabrikanten auf deiner Nase, auf der die Worte stehen: „Garantiet 100 Meter lang.“

Auf eine bedenkliche Erscheinung im Geschäftsleben wird in einer Eingabe hingewiesen, die der Verband der Vereine Kreditreform e. V. in Leipzig, dem auch der hiesige Verein Kreditreform angehört, neuerdings an den Reichstag gerichtet hat, um eine Änderung der Konkursordnung in dem Sinne zu erreichen, daß auch in Fällen, wo eine zur Durchführung des Konkursverfahrens genügende Masse nicht vorliegt, der Abrechnungsbeschluss auf Staatskosten öffentlich bekanntzugeben ist. Danach ist die Zahl der wegen mangelnder Masse abgelaufenen Konkurse von 1120 im Jahre 1901 auf 1576 im Jahre 1904, also um ca. 50 pCt. gestiegen. Das muß um so auffälliger erscheinen, als die Zahl der Konkurse, bei denen eine zur Erfüllung des Verfallens ausreichende Masse vorhanden war, in denselben Zeitraum um ca. 18 pCt. abgenommen hat. Nach Ansicht des Verbandes dürfte die erwähnte Erscheinung wohl wesentlich darauf zurückzuführen sein, daß die Schuldner, über deren Vermögen mangels Masse das Konkursverfahren nicht eröffnet wird, in der Weise einseitig begünstigt werden, daß die Abweisung des Konkursantrages nicht öffentlich bekanntgegeben wird. Dieser Zustand bildet gewissermaßen einen Anreiz für diejenigen Schuldner, deren Masse zwar nur gering, aber doch immerhin noch so groß ist, daß sie zur Erfüllung des Konkursverfahrens ausreichen würde, alles aufzubieten, um ihre Affären so zu vermindern, daß der etwaige Antrag auf Konkursöffnung wegen mangelnder Masse abgewiesen werden muß. Diefem ebenso lukrativen, wie heuereinen Mittel, sich die lästige Veröffentlichung der Konkursabrechnung zu ersparen, sollte ein wirksamer Niegel vorgehalten werden. Das läßt sich durch die von dem Verband der Vereine Kreditreform beantragte Abänderung des § 107 der Konkursordnung erreichen.

**Rumm-Sekt.** Gewöhnlichen Bierlichen ist der Rumm-Sekt, dessen heute in Frankreich wohnende Fabrikanten aus Frankfurt kommen, zu teuer. Er kostet 10 bis 12 Mark die Flasche. Diefem Uebelstand suchen zwei Berliner Kaufleute auf eigentümliche Weise abzuhelfen. Sie mieteten sich ein Dienstmädchen mit Namen Rumm und gründeten die Firma Rumm u. Cie. Dann brachten sie Sekt in großen Mengen auf den Markt. „Rumm-Sekt“, die Flasche zu 5.50 M. Aber die Sache blieb nicht lange im Verborgenen und der Staatsanwalt mischte sich in die Angelegenheit ein. Auch eine Klage wegen unlauteren Wettbewerbs schwebt: Rumm gegen Rumm! Das Schlimmste bei der Sache ist, daß eine ganze Anzahl Restaurationen und Weinhandlungen den Berliner Rumm-Sekt führen und gegenwärtig ist man behördlicherseits im Begriff, zu untersuchen, ob nicht hier und da der deutsche Rumm als fremdlicher verkauft wird.

### Pfalz, Hessen und Umgebung.

**Wiesbaden, 28. Febr.** Einen trostlos und ermüthenden Wegweg zu dem letzten Hornwallgebrüde, welches ungeschützt des schleichenden Wetters die Straßen überflutet, bildet eine Tragödie, welche sich Montag abend gegen 10 Uhr in dem Hause des Hauses Altmühlstraße 45 abspielte. Hausbesitzer und Straßenpassanten hätten am diese Zeit kurz hintereinander mehrere Schiffe im Hause sollen und als sie bezuglichen, fanden sie im Hausgang des 22 Jahre alte Dienstmädchen Lina Härtel, welches in dem Hause wohnt, und den 27jährigen Gärtner Wally Goring beide mit Schußwunden im Kopf, auf dem Boden liegen. Soweit nach dem „Alein. Kur.“ bis jetzt festgestellt werden konnte, ist die Ver-

letzung des jungen Mannes die bei weitem gefährlichere, jedoch bei ihm eine Lebensgefahr nicht ausgeschlossen erscheint, während die Verletzung der Hüften leichter ertragbar sein soll. Ueber den Ver- gang und die Ursache des Tragedies konnte bis jetzt noch nichts festgestellt werden. Allem Anschein nach handelt es sich jedoch um ein Verführeridrama.

**Wegeng, 1. März.** Die Wegengschwaldbahn ist infolge eines großen Versturzes auf der Strecke Langenegg-Lingenau, der sich Dienstag abend kurz nach dem Passieren des letzten Bogen nach Wegeng ereignete, für mehrere Wochen betriebsunfähig. Die Menge der abgelaufenen Erd- und Felsmassen wird auf mindestens 12 000 Kubikmeter geschätzt; einzelne der Felsblöcke sind 10—20 Kubikmeter groß. Der Berg ist noch immer in Bewegung, fortwährend stürzen Erdmassen und Schuttmassen herunter, wodurch die Aufschüttungsarbeiten sehr be- hindert sind; man befürchtet zudem eine größere Terrain- Verschiebung überhaupt, weil der ganze Boden wie die an- grenzenden freien Halden aus bröcklichem, verwittertem Melasse- gneis besteht, dessen Fugen und Risse vom Schmelzwasser ausgefüllt sind, so daß das ganze Gebiet wie ein Schwamm voll Wasser ist und durch seine eigene Schwere den Boden weiterschleibt. Die Naturgefahr ist die gefährlichste der ganzen Strecke; sie hat bereits über 40 000 Kronen an wiederholten Aufschüttungs- und Verbau- arbeitsarbeiten gekostet. Die Dauer der diesmahligen Betriebsunter- brechung wird auf mindestens 8 Wochen geschätzt. Der Verkehr auf der Strecke Wegeng-Langenegg-Krumbach (einschließlich) wird sofortmöglich aufrechterhalten. Ein Umgehungsverkehr kann nicht eröffnet werden, da über der Unterbrechungstelle (gegen Besatz zu) keine Lokomotive vorhanden ist.

### Berichtszellung.

**Frankenthal, 27. Febr.** Ein Prozeß, der gewisse Verhältnisse im Baugewerbe beleuchtet, beschäftigt zur Zeit die 3. Instanz des Landgerichts hier. Der Kläger, Kreisamteiler Karl Stoffel hier, hat von dem Beklagten, dem Baumeister Dominikus Kraußschneider hier im Jahre 1903 ein von demselben neu erbautes, in Frankenthal gelegenes Wohn- haus mit Wärdereinrichtung um den Preis von 42 000 M. gekauft. Sofort nach dem Besitztritt bemerkte der Kläger St., daß der Bau des Hauses zur Herstellung der Keller-, Erdgeschos- und An- schüttungsmauern größtenteils aus einem Abbruch betriebenen Steine verwendet worden waren, ferner, daß fast sämtliches Gebälk, teilweise bis zum Kern, mangelhaft war, außerdem, daß fast sämt- liche Zimmerdecken, Fenster, Rahmen und sämtliche Elemente des Baubaus alt und durchaus unbrauchbar waren. Beim Bau- abschluss gab dagegen St. die Versicherung ab, daß durchweg neues und gutes Material verwendet worden sei. St. erob nun im Mai 1904 Klage auf Wandlung des Kaufvertrages. Im Verlaufe des Prozeßes wurde durch zahlreiche Zeugen und Sachverständige die Richtigkeit der Behauptung des Klägers Stoffel durchaus bestätigt. Insbesondere wurde durch zwei Sachverständige, die als Sachverständige vernommen wurden, in zweifelsfreier Weise festgestellt, daß das zu dem Neubau verwendete Gebälk über 100 Jahre alt ist, von unzulä- ssigen Baumaterialien durchgezogen und so zerfressen ist, daß man selbst große, abgeschlagene Splitter selbst in mit den Fingern zerbrechen kann. Auch hat nach der „F. B.“ die Untersuchung ergeben, daß das ganze Gebälk fast mit Brettern und Dielenlatten aufgeschüttet war, daß auch in den Balken große, alte Porzellanstücke waren die mit Wärdel angefüllt oder auf die ein Brettlücken genagelt war, um sie zu verdecken. Das alles beweist natürlich, daß die Tragkraft der Balken erheblich gemindert ist. Unter diesen Umständen kann der Ausgang des Prozeßes nicht zweifelhaft sein.

**Aus der Schweiz, 28. Febr.** In Kaufmanne erhielt im Frühjahr v. J. ein Herr einen von spanischen Schach- schachspielern herrührenden Brief, in dem das alte Mandat von der gegen Zahlung einer gewissen Summe zu erwerbenden Erbschaft verhandelt war. Zum Schein ging das außersichere Opfer, unter gleich- zeitiger Benachteiligung der Polizei, auf die Sache ein, und es wurde schließlich ausgemacht, daß in Genf eine Zusammenkunft mit dem spanischen „Vertrauensmann“ stattfinden solle, wobei diesem die voranz zu bezahlende Summe eingekündigt werden solle. An dem verabredeten Tage begaben sich zwei Detektive mit dem zu rufenden Kaufmann Herrn in das Hotel de la Paix in Genf. Hier wurden sie in das Zimmer einer jungen Spanierin geführt, die dort des Stillschweigens harrte. Es wurde ihr ein fiktiver Scheck auf die verlangte Summe übergeben und sie alsdann verhaftet. Die Spanierin war eine gewisse Rafaela Rodriguez, zugleich wurde in der Nähe des Hotels ein verächtliches Individuum festgenommen, das sich dort herumgetrieben hatte. Es wurde ein gewisser Bistagne und es wurde festgestellt, daß er kurz zuvor aus Barcelona zugereist war. Die Verhafteten hatten sich am 23. ds. Mts. vor dem Lau- sanner Gericht wegen Betrugs zu verantworten. Es wurde erwiesen, daß Bistagne die Scheinbrieftafel an den Kaufmann Herrn geschleichen hatte. Er wurde zu zehn Monaten Gefängnis und fünf Jahren Ehrverlust verurteilt. Was die ebenfalls nachge- wiesene Weibliche betrifft, die von der übrigen analphabetischen, ein willenloses Werkzeug in der Hand des Bistagne bildenden Rodriguez geleitet wurde, so erklärte sich das Gericht hinsichtlich ihres Falles für unzulässig, da ihr Verfall in Genf festgenommen worden ist. Wie die über die Affäre berichtenden Blätter konstatieren, haben seit der Verhaftung des Bistagne — sie erfolgte am 7. Mai v. J. — die spanischen Scheinbrieftafel plünderer zu erkennen gegeben. Man schließt nach der „F. B.“ daraus, daß es gelungen ist, in der Person des Bistagne, der übrigens französischer Abstammung ist, ein hervorragendes Mitglied der edlen Schachschwindlerkunst anzuschließen zu lassen.

### M 5,9 Schloss-Hôtel M 5,9

(früher Hotel Landsberg)  
**Neues, mit allem Komfort ausgestattetes Hotel**  
 Café und Münchener Bier-Restaurant  
 eines der schönsten Lokale Mannheims.  
 Ausschank des berühmten **Mathäuser-Bräu**  
 dunkel  $\frac{1}{2}$  Liter zu 15 Pfg.  
 helles  $\frac{1}{2}$  Liter zu 10 Pfg.  
 Vorzögl. Mittagstisch, reichhaltige Speisekarte, Naturreine  
 Weine, schön möbl. Zimmer, elektr. Licht, Zentralheizung.

Wenig Anzahlg., Garantie, keine Spesen, anber-  
 troffen. Teilzahl., keine 10,000 M. Ladensumme  
 Demmer, Ludwigshafen, Laisenstr. 6

### Pianos.

Wenig Anzahlg., Garantie, keine Spesen, anber-  
 troffen. Teilzahl., keine 10,000 M. Ladensumme  
 Demmer, Ludwigshafen, Laisenstr. 6

### Großh. Hof- u. Nationaltheater

in Mannheim.  
 Samstag, den 3. März 1906.  
 36. Vorstellung im Abonnement C.  
 Erstes Gastspiel  
 von  
 Frau Rosa Bertens aus Berlin.

Neu inszeniert:  
**Es lebe das Leben.**

Drama in 5 Akten von G. Sudermann.  
 Regie: Rudolf Schaper.

Personen:  
 Graf Michael von Kellinghausen, Hermann Wöbbeling,  
 Ossi, seine Frau, Ossi, seine Tochter,  
 Baron Richard von Wöllersdorf, Hans Wöbbeling,  
 Ossi, seine Frau, Hanna v. Rothenberg,  
 Wäber, sein jun. Leibes-Sohn, Georg Wöber,  
 Baron Lubo v. von Wöllersdorf, Staat-  
 sekretär, Richard Wöbbeling,  
 Prinz Winger, Alexander Köfrit,  
 Baron von Brachmann, Hans Wöber,  
 Herr von Berthold-Prinof, Paul Treich,  
 Kabinenbesitzer, Herr Medizinalrat, Emil Wöber,  
 Doktor, Herr Wöllersdorf, Hans Wöber,  
 Herr Wöber, Karl Reumann-Wöber,  
 Herr Wöber, Hugo Wöber,  
 Herr Wöber, Karl Wöber,  
 Herr Wöber, Richard Wöber,  
 Herr Wöber, Richard Wöber.

Ort der Darstellung: Berlin. In den ersten drei und im fünften  
 Akte der Graf Kellinghausen, im vierten Akte der  
 Baron Wöllersdorf. — Zeit: Ende der neunziger Jahre.

Raffeneröffnung, 7 Uhr, Anf. 7 Uhr.  
 Nach dem dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Kleine Eintrittspreise.

Im Großh. Theater.  
 Sonntag, 4. März 1906. 36. Vorst. im Abonn. A.

### Die lustigen Weiber von Windsor.

Komische Oper in 3 Akten, nach Shakespeares gleichnamigen  
 Lustspiel, gebildet von G. D. Wollenbat.  
 Musik von Otto Nicolai.  
 Anfang halb 7 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.  
 Sonntag, den 4. März 1906.

### Der Hypochonder.

Lustspiel in 5 Akten von G. von Weiser.  
 Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.

### Saalbau Mannheim

Heute Samstag, 8 Uhr abends  
**Grosse Variété-Vorstellung.**  
**Bacchus Jacoby**  
 Deutschlands bester Humorist  
**Little Pich**  
 grosser amerikanischer Komiker  
**?? Thereses ??**  
 grosser hypnotischer Akt  
**Grissé Truppe**  
 „Auf den Dächern einer Grosstadt“  
**Bedini u. Arthur**  
 grosser amerik. excentr. Juggling Akt  
 und das übrige glänzende Programm.  
 Morgen Sonntag 2 grosse Vorstellungen.

### Feines Schuhwerk nach Mass.

### J.V. Schmitt

Hoflieferant  
 Inh.: August Schmitt, Schuhmachermeister.  
 Mannheim 1902: Goldene Medaille.

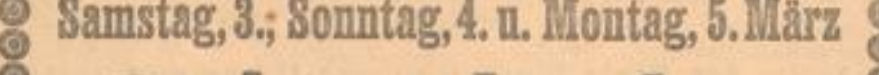
Spezialität: Erstklassige Massarbeit für Herren  
 und Damen — Jagd- und Sport-Schuhwerk  
 in englischem Verfyerschnitt, Offiziers- und  
 Reiterstiefel — Ball- und Saisonschuhwerk in  
 Pariser Genre à la Louis XV.  
 Moderne aparte Façons — reiche Auswahl in  
 farbigen Ledern.  
 Eigene solide Reparaturwerkstätte.  
 C 2, 3a. Teleph. 3854. C 2, 3a.

### Café-Restaurant Francais

C 2, 1 Inh.: Fritz Bergmann C 2, 1  
**Mannheim.**  
 Samstag, 3.; Sonntag, 4. u. Montag, 5. März

### Ausschank

von dem weltberühmten  
**Agitator**  
 ans dem Augustinerbräu, München.  
 Spez. Nürnberger Bratwürste mit Kraut



Lindenhof Schloßbrunnen Renner-  
 hofstr. 20  
 Heute Samstag und Sonntag  
**Moninger Doppel-Bock**  
 Spezial-Gebräu aus  
**Münchener Salvator-Malz**  
 NB. Sonntag Nachmittag Frei-Konzert  
 wozu höflichst einladet  
 Karl Mayer, Restaurateur.

### Wirtschaftseröffnung und Empfehlung.

Freunden und Bekannten sowie der verehrlichen Nachbarschaft die  
 höfliche Mitteilung, dass ich das  
 1744

### Restaurant

### Zum Goldenen Lamm

übernommen und am Samstag, den 24. ds. Mts. eröffnet habe.  
 Zum Ausschank kommt das hier so beliebte  
**Printz-Bier (Karlsruhe)** hell  
 sowie reingehaltene Weine,  
**Guten bürgerl. Mittag- u. Abendtisch**  
 Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein.  
**Max Kannegiesser, E 2, 14.**

### Hotel-Restaurant „Royal“

aus der Fröhenrich von Tucher'schen Brauerei Nürnberg.  
 $\frac{1}{2}$  Liter 16 Pfg.  
 Mosbacher helles Tafel-Bier aus der Mosbacher Aktien-  
 Brauerei vorm. Hübner, aner-  
 kannt bestes helles Bier.  
 Reine Weine. — Spezialität: Badische Weine.  
 Diners und Soupers Mk. 1,50 und höher.  
 Mittagessen im Abonnement.  
 Heinrich Schäfer, früher Hotel Krone, Mosbach.

### Breiwilige Feuerwehr.

2. Kompanie.  
 Montag, 5. März,  
 abends  $\frac{1}{2}$  9 Uhr.  
 gütliche  
**Zusammenkunft**  
 beim Sparcassier  
 bei Rammert, Markt  
 „Gärtner Hof“, 9 u. 7. wozu  
 freundlichst einladet.  
 Der Vertrauensmann:  
 Berl.

### Arbeiter-Vorb.-Verein

F 2, 10.  
 Samstag, den 3. März a. c.,  
 abends 9 Uhr  
**Fortsetzung**  
 der  
**Örtl. Generalversammlung**  
 wozu einladet  
 Der Vorstand.

### Frauen-Verein

Abt. VII.  
**Serabildung weiblicher**  
**Dienstboten.**  
 Anmeldungen für den  
 nächsten Kursus, den am  
 Samstag, den 3. März a. c.,  
 abends 9 Uhr, im  
 Saalbau Mannheim, im  
 2. Stockwerk, stattfinden  
 wird. Der Kursus dauert  
 14 Tage und ist für  
 Dienstmädchen, die  
 in Mannheim wohnen,  
 bestimmt. Die Kosten  
 betragen 10 Pf. pro  
 Tag. Anmeldungen  
 sind bis zum Freitag,  
 den 2. März, abends  
 6 Uhr, im Saalbau  
 Mannheim, im 2. Stock-  
 werk, zu machen.  
 Die Verwaltung:

### Arbeiter-Vorb.-Verein

Arbeiter-Vorb.-Verein  
 F 2, 10.  
 Samstag, den 3. März a. c.,  
 abends 9 Uhr  
**Fortsetzung**  
 der  
**Örtl. Generalversammlung**  
 wozu einladet  
 Der Vorstand.

### Arbeiter-Vorb.-Verein

Arbeiter-Vorb.-Verein  
 F 2, 10.  
 Samstag, den 3. März a. c.,  
 abends 9 Uhr  
**Fortsetzung**  
 der  
**Örtl. Generalversammlung**  
 wozu einladet  
 Der Vorstand.

### Arbeiter-Vorb.-Verein

Arbeiter-Vorb.-Verein  
 F 2, 10.  
 Samstag, den 3. März a. c.,  
 abends 9 Uhr  
**Fortsetzung**  
 der  
**Örtl. Generalversammlung**  
 wozu einladet  
 Der Vorstand.

### Arbeiter-Vorb.-Verein

Arbeiter-Vorb.-Verein  
 F 2, 10.  
 Samstag, den 3. März a. c.,  
 abends 9 Uhr  
**Fortsetzung**  
 der  
**Örtl. Generalversammlung**  
 wozu einladet  
 Der Vorstand.

### Arbeiter-Vorb.-Verein

Arbeiter-Vorb.-Verein  
 F 2, 10.  
 Samstag, den 3. März a. c.,  
 abends 9 Uhr  
**Fortsetzung**  
 der  
**Örtl. Generalversammlung**  
 wozu einladet  
 Der Vorstand.

### Arbeiter-Vorb.-Verein

Arbeiter-Vorb.-Verein  
 F 2, 10.  
 Samstag, den 3. März a. c.,  
 abends 9 Uhr  
**Fortsetzung**  
 der  
**Örtl. Generalversammlung**  
 wozu einladet  
 Der Vorstand.

### Arbeiter-Vorb.-Verein

Arbeiter-Vorb.-Verein  
 F 2, 10.  
 Samstag, den 3. März a. c.,  
 abends 9 Uhr  
**Fortsetzung**  
 der  
**Örtl. Generalversammlung**  
 wozu einladet  
 Der Vorstand.

### Arbeiter-Vorb.-Verein

Arbeiter-Vorb.-Verein  
 F 2, 10.  
 Samstag, den 3. März a. c.,  
 abends 9 Uhr  
**Fortsetzung**  
 der  
**Örtl. Generalversammlung**  
 wozu einladet  
 Der Vorstand.

### Arbeiter-Vorb.-Verein

Arbeiter-Vorb.-Verein  
 F 2, 10.  
 Samstag, den 3. März a. c.,  
 abends 9 Uhr  
**Fortsetzung**  
 der  
**Örtl. Generalversammlung**  
 wozu einladet  
 Der Vorstand.

### Arbeiter-Vorb.-Verein

Arbeiter-Vorb.-Verein  
 F 2, 10.  
 Samstag, den 3. März a. c.,  
 abends 9 Uhr  
**Fortsetzung**  
 der  
**Örtl. Generalversammlung**  
 wozu einladet  
 Der Vorstand.

### Arbeiter-Vorb.-Verein

Arbeiter-Vorb.-Verein  
 F 2, 10.  
 Samstag, den 3. März a. c.,  
 abends 9 Uhr  
**Fortsetzung**  
 der  
**Örtl. Generalversammlung**  
 wozu einladet  
 Der Vorstand.

### Arbeiter-Vorb.-Verein

Arbeiter-Vorb.-Verein  
 F 2, 10.  
 Samstag, den 3. März a. c.,  
 abends 9 Uhr  
**Fortsetzung**  
 der  
**Örtl. Generalversammlung**  
 wozu einladet  
 Der Vorstand.

### Arbeiter-Vorb.-Verein

Arbeiter-Vorb.-Verein  
 F 2, 10.  
 Samstag, den 3. März a. c.,  
 abends 9 Uhr  
**Fortsetzung**  
 der  
**Örtl. Generalversammlung**  
 wozu einladet  
 Der Vorstand.

### Evangel. Bund.

Sonntag, den 4. März, abends 8 Uhr  
 im großen Saale der Kaiserhöflichkeit, Seidenheimstraße 11

### Familien-Abend

Vortrag des Herrn Geddy-erker, Zentral-Kühner aus Waldkirch  
 über das Thema:  
**Ludwig Richter, ein Künstler für das deutsche Volk.**  
 Vortragung von Bildnissen. Eintritt frei.

Sonntag, den 11. März, abends 8 Uhr  
**Großer Gemeindeabend im Nibelungensaal.**  
 Die evangel. Gemeinde wird herzlich eingeladen. 62246

### Odenwald-Club Selt. Mannheim-Ludwigshafen

Sonntag, den 4. März 1906.  
**Dritte Programmtour.**  
 Ziel: Kleiner Odenwald.  
 Raststätten: Niederbühlthal — Doss —  
 Schwanheim — Zwingersberg — Schloß —  
 Wolfshausen — Zwingersberg.  
 Märzzeit 5 1/2 Stunden.  
 Größtenteils freier Weg mit Höhenabst. 1.90.  
 Abfahrtsort: Raststätten 7.00.  
 Tourenkarten, Fahr- und Tischkarten  
 (Wrt. 1.80) bis Samstag abends bei H.  
 Röbel, Paradeplatz, und Sonntag früh  
 bei 6.25 bei den Führern am Bahnhof —  
 Tourenkarten, auch bei Herrn Goffmann,  
 Strosmarkt.  
 Gäste willkommen. 62277

### Rosengarten-Nibelungensaal.

Sonntag, 4. März 1906, abends 8 Uhr  
**Monstre-Konzert**  
 ausgeführt von den Kapellen  
 des 2. Nassauischen Infanterie-Regiments  
 No. 88 aus Mainz  
 Leitung: Musikdir. M. Gehring  
 des 2. Bad. Grenadier-Regiments „Kaiser  
 Wilhelm I.“ No. 110  
 Leitung: Musikdir. M. Volkmer  
 des 2. Nassauischen Feldartillerie-Regiments  
 No. 68 „Frankfurt“  
 Leitung: Musikdir. C. Gieseler.  
 Eintrittskarten an der Kasse 50 Pfg., im Vorverkauf  
 46 Pfg.  
 Koffeneröffnung abends halb 8 Uhr.  
 Vorverkauf in den durch Plakate kenntlich gemachten  
 Vorverkaufsstellen.  
 Neben den Eintrittskarten sind von jeder Person über  
 14 Jahren die vorchriftsmäßigen Einlagekarten zu 10 Pfg.  
 zu lösen. 60000/180

### Friedrichs-Park.

Sonntag, 4. März, nachmittags 3—6 Uhr  
**Militär-Konzert**  
 der Grenadier-Kapelle. 60000/13  
 Direktion: Herr Musikdirektur M. Volkmer.

### Mannheimer Parkgesellschaft.

(Friedrichspark).  
**Einladung zum Abonnement.**  
 Das neue Abonnement beginnt mit dem 1. April 1906 und  
 dauert bis 1. April 1907.  
 Anmeldungen zum Jahres-Abonnement, welche an unsere  
 Kasse entgegengenommen werden, berechtigen jezt schon zum Besuch  
 der Konzerte und des Parkes. 60000/14

### Mannheimer Liedertafel.

Sonntag, den 11. März 1906, nachmittags 3 Uhr  
**Volks-Konzert**  
 im Nibelungensaal des Rosengartens.  
 Der Reinertrag ist zu wohltätigen Zwecken bestimmt.

Sollisten:  
 Herr Hofopernsänger Friedr. Carlen (Tenor)  
 „Herrn Paul Stove (Klavier).  
**Orchester:**  
 Die vollständige Kapelle des 11. Badischen Grenadier-  
 Regiments Kaiser Wilhelm I. No. 110.  
**Musikalische Leitung:**  
 Herr Musikdirektor Hermann Helling.

Eintrittspreise: skattl. Sitzplätze 4 50 Pf. (numeriert)  
 Stehplätze 4 30 Pf.

### Kartenverkauf.

Von Samstag, den 3. März an in der  
 Hofmusikalienhandl. v. K. P. Hechel,  
 O 3, 10; Musikalienhandl. Just. Schiele, O 2, 9; Buch-  
 handl. Kasper, O 4, 3; Papierhandlung A. Noll & Sohn,  
 Teleph. 10 und B 4, 7; Zigarrenhandlung Aug. Kresser,  
 D 1, 5/6; Zigarrenhandlung Rudin, J 1, 4; Buchhandlung  
 Kessler, Schwesingerstr. 14; Merkur-Druckerei Beckle,  
 Gostelstraße 1; Zigarrenhandlung Aug. Brossbach  
 Nachh., K 1, 6; Buchhandlung Schenk, Mittelstr. 17;  
 in Ludwigshafen: Konditorei Schalte, Ludwigstr. 25;  
 Uhrmacher Hch. Roth, Ludwigstr. 69; sowie am Konzerts-  
 tage an der Kasse des Rosengartens von nachmittags  
 3 Uhr an. 3000/16

### Alle Sorten

### Erfurter Gemüse- u. Blumenjamen

in Paketen zu 5, 10 u. 25 Pfg. sind eingetroffen.  
**Johann Schreiber.**

Unterricht.

The Berlitz School of Languages
D 1, 2. Tel. 1474.
English Lessons
Specialty: 23093
Commercial Correspondence,
R. M. Ellwood, E 1, 8.

Vermischtes.

Privat-Pension, gut ange-
richtet, wird mit vollständiger Ein-
richtung umständlicher sehr
billig abgegeben. Verkauft
werden geht, sich an die Expedi-
tion, Tel. 4113 zu wenden.
Gaufmann (siehe Seite 2)
1474 und 4 Uhr. Offerten
unter Nr. 2309 a. b. Exped. d. Bl.
Schneise Kollerei-Butter
an Private
Nefert leitungsbedingte Dampf-
müllerei. Gef. Anfragen unter
Nr. 2344 an Rudolf Wolff,
Stuttgart.

Gesucht

gebraucht, aber gut erhalten:
1 Kaffinschrank,
1 Schreibtisch mit
Rolladenverschluss,
1 Registraturschrank.
Offert. unter Nr. 2382 a. b. Exped.

Einstampfpapier

alte Bücher, Aktien etc. unter
Garantie des Kaufpreises, sowie
alte Eisen, Kupfer, Messing,
Zinn, Blei etc. samt in
hohen Preisen. 20472

Verkauf.

In meiner Stadt, Bahnstation,
in einem ruhigen Ort ohne
gelegentlichem Verkehr, ist ein
Haus zu verkaufen. Im Garten
steht ein großer Baum, der
Haus ist sehr schön. Preis
10000 Mark. Offert. unter
Nr. 2345 an die Expedition.

Stellen finden.

Von einer Maschinenfabrik
in Frankfurt wird zu so-
fortigen Eintritt ein
Maschinenschreiber
der Koll. stenographieren
kann, gesucht. Eventl. wird
auch dieser Posten mit einer
Maschinenschreiberin besetzt.

Zeichner, Lehrling

in gut. Schulkenntnissen, schön
Handschrift und zeichnerischen
Fähigkeiten.
Selbstgeschriebene Offerten u.
Nr. 2382 an die Expedition
dieses Blattes.

Stellen suchen.

Ein tüchtiger Bauführer
sucht hier ab, auswärts keine Stelle
zu suchen. Derselbe ist im Hoch-
bau und Werrbauarbeiten von
Bauarbeiten u. Facharbeiten
durchaus vertraut. Mit Bezug
auf Referenzen sehr gern zu stellen.
Schreiben, nach Abschrift, an
Nr. 2382 an die Exped. d. Bl.

General-Anzeiger.

Tüchtiges Mädchen, das
etwas kochen kann, per 1. April
zu kleiner Familie gesucht.
K. 1, 5, 4. Stod.
Zanderes, Monatsmädchen
sicher gesucht.
Sg. Mädchen 2 Monatsfrau
Tel. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Lehring

in gut. Schulkenntnissen, schön
Handschrift und zeichnerischen
Fähigkeiten.
Selbstgeschriebene Offerten u.
Nr. 2382 an die Expedition
dieses Blattes.

Stellen suchen.

Ein tüchtiger Bauführer
sucht hier ab, auswärts keine Stelle
zu suchen. Derselbe ist im Hoch-
bau und Werrbauarbeiten von
Bauarbeiten u. Facharbeiten
durchaus vertraut. Mit Bezug
auf Referenzen sehr gern zu stellen.
Schreiben, nach Abschrift, an
Nr. 2382 an die Exped. d. Bl.

Großer moderner
Laden
zu vermieten.
Näheres bei Richterweg, Friedrichsplatz 19.

Die Bäckerei

N 3, 2 ist sofort zu
vermieten.
W. Gross
Cottstraße 10.

Wandstraße 9

Laden zu vermieten. 2365
Süßler, großer Laden
in bester Geschäftslage der Stadt
verkauft, für jede Branche sehr ge-
eignet, sofort preiswert zu ver-
kaufen. Der Hauseigentümer, tüchtige
Geschäftsmann, wäre es nicht ab-
genügt, gegen entsprechende Ver-
gütung eine Fälligkeit zu über-
nehmen. Näh. 11. Curtstr. 31.

Laden

kleiner, in bester Lage der
Stadt, zu vermieten. 2359
Näheres Exped. 10.

Wohnungen

E 1, 8 1. Et., 7 Zimmer und
Küche zu vermieten.
Näheres Exped. 10.

H 5, 20

4. Et., schöne 3-Zimmer- u.
Küche zu vermieten.
Näheres Exped. 10.

H 7, 10

Wohnungen von
1 und 2 Zimmer
und Küche zu vermieten.
Näheres Exped. 10.

K 2, 18

2. Et., 2 Zimmer, Küche u.
Küche zu vermieten.
Näheres Exped. 10.

N 3, 15

2. Et., 3 Zimmer, 4 Zimmer
auf der Straße mit Balkon sofort
auf später zu vermieten.
Näheres Exped. 10.

L 10, 6

2. Et., 2 Zimmer u. Küche
zu vermieten.
Näheres Exped. 10.

Q 2, 13

(Neubau), 2 Treppen, 2 Zimmer,
u. Küche u. sofort auf spä-
tere Verhältnisse.
Näheres Exped. 10.

R 6, 6a

(Neubau) 2. Et., 2 Zimmer,
Küche u. Balkon zu vermieten.
Näheres Exped. 10.

U 3, 22

Schöne Wandstra-
ße, 2 Zimmer u. Küche
zu vermieten.
Näheres Exped. 10.

Amerikanerstraße 44

2. Et., 2 Zimmer, Küche
zu vermieten.
Näheres Exped. 10.

Pannierstr. 7

Wohnung zu vermieten,
auch sofort, 100
Gefährlicher, 27. 2. Et.,
2 Zimmer, Küche, Balkon
zu vermieten.
Näheres Exped. 10.

Wandstraße 7

1. Et., 2 Zimmer, Küche
zu vermieten.
Näheres Exped. 10.

Ruppertsstraße 3,
eleg. 5 Zim. Wohnung mit
allem Zubehör per 1. April zu
verm. Näh. parterre. 2347

Ruppertsstr. 8

5 Zim. Wohnung, bestehend
aus 4-5 Zimmern, Küche mit
Speisekammer, Bad u. allem Zub.
Näheres Exped. 10.

Ruppertsstraße 9

elegante 3-Zimmer-Wohnung,
bestehend aus 3 Zimmern, Küche
mit Speisekammer, Bad u. allem Zub.
Näheres Exped. 10.

Ruppertsstr. 10

4 Zim. Wohnung zu ver-
mieten. Näh. 4. Stod. hat. 2352

Ruppertsstraße 11

2. Stod., sehr schön 4 oder
5 Zimmer-Wohnung mit Bad
und allem Zub.
Näheres Exped. 10.

Ruppertsstraße 15

4 Zimmer-Wohnung, (3-
Zimmer) mit Balkon auf
1. April zu verm.
Näheres in Exped.

Ruppertsstr. 25

3 Zimmer-Wohnung mit
Küche u. Balkon per 1. April
billig zu verm. Schupp. 2347

Ruppertsstraße 72

2. Et., 4 Zimmer, Küche,
Speisekammer und sonstiges
Zubehör sofort zu vermieten.
Näheres Exped. 10.

Ruppertsstr. 88

3 Zimmer-Wohnung mit
Küche u. Balkon per 1. April
zu verm. Näh. 4. Stod. hat. 2352

Ruppertsstraße 20

höchste 3-Zimmer-Wohnung
1. Etage, mit allem Zubehör
per 1. April oder früher zu
vermieten. Zu erfragen
Nr. 2347 L. 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Ruppertsstr. 22

3 Zimmer-Wohnung, Küche
u. Balkon per 1. April zu
vermieten. Zu erfragen
Nr. 2347 L. 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Ruppertsstr. 20

3 Zimmer-Wohnung mit
Küche u. Balkon per 1. April
zu verm. Näh. 4. Stod. hat. 2352

Ruppertsstr. 16

2. Et., 3 Zimmer (binnen ein-
nen mit sep. Eingang) u. Balkon
an ruhiger Straße zu verm.
Näheres Exped. 10.

Ruppertsstr. 6

3 Zimmer-Wohnung mit
Küche u. Balkon per 1. April
zu verm. Näh. 4. Stod. hat. 2352

Ruppertsstr. 38

3 Zimmer-Wohnung mit
Küche u. Balkon per 1. April
zu verm. Näh. 4. Stod. hat. 2352

Ruppertsstr. 38

3 Zimmer-Wohnung mit
Küche u. Balkon per 1. April
zu verm. Näh. 4. Stod. hat. 2352

Ruppertsstraße 3,
eleg. 5 Zim. Wohnung mit
allem Zubehör per 1. April zu
verm. Näh. parterre. 2347

Ruppertsstr. 8

5 Zim. Wohnung, bestehend
aus 4-5 Zimmern, Küche mit
Speisekammer, Bad u. allem Zub.
Näheres Exped. 10.

Ruppertsstraße 9

elegante 3-Zimmer-Wohnung,
bestehend aus 3 Zimmern, Küche
mit Speisekammer, Bad u. allem Zub.
Näheres Exped. 10.

Ruppertsstr. 10

4 Zim. Wohnung zu ver-
mieten. Näh. 4. Stod. hat. 2352

Ruppertsstraße 11

2. Stod., sehr schön 4 oder
5 Zimmer-Wohnung mit Bad
und allem Zub.
Näheres Exped. 10.

Ruppertsstraße 15

4 Zimmer-Wohnung, (3-
Zimmer) mit Balkon auf
1. April zu verm.
Näheres in Exped.

Ruppertsstr. 25

3 Zimmer-Wohnung mit
Küche u. Balkon per 1. April
billig zu verm. Schupp. 2347

Ruppertsstraße 72

2. Et., 4 Zimmer, Küche,
Speisekammer und sonstiges
Zubehör sofort zu vermieten.
Näheres Exped. 10.

Ruppertsstr. 88

3 Zimmer-Wohnung mit
Küche u. Balkon per 1. April
zu verm. Näh. 4. Stod. hat. 2352

Ruppertsstraße 20

höchste 3-Zimmer-Wohnung
1. Etage, mit allem Zubehör
per 1. April oder früher zu
vermieten. Zu erfragen
Nr. 2347 L. 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Ruppertsstr. 22

3 Zimmer-Wohnung, Küche
u. Balkon per 1. April zu
vermieten. Zu erfragen
Nr. 2347 L. 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Ruppertsstr. 20

3 Zimmer-Wohnung mit
Küche u. Balkon per 1. April
zu verm. Näh. 4. Stod. hat. 2352

Ruppertsstr. 16

2. Et., 3 Zimmer (binnen ein-
nen mit sep. Eingang) u. Balkon
an ruhiger Straße zu verm.
Näheres Exped. 10.

Ruppertsstr. 6

3 Zimmer-Wohnung mit
Küche u. Balkon per 1. April
zu verm. Näh. 4. Stod. hat. 2352

Ruppertsstr. 38

3 Zimmer-Wohnung mit
Küche u. Balkon per 1. April
zu verm. Näh. 4. Stod. hat. 2352

Ruppertsstr. 38

3 Zimmer-Wohnung mit
Küche u. Balkon per 1. April
zu verm. Näh. 4. Stod. hat. 2352

Kleidermacherin

nicht Kl. Kost für in
und außer dem Hause, aus-
merken Kleider zu Maßbieren
angewandt. T. 3, 22, par. 2343

Badewannen

zu verkaufen
auf Abzahlung bei 21905
Karl Schatt, J 1, 20.

Bienenhonig

selbstgeerntet, gar. rein, einpfl.
2347 Keller, T. 6, 27.

Oefen und Herde.

alle Oefen, Herde und
andere Oefen werden in Lauch
angewandt. 23288
Eugene Sommer, H 7, 18

Hermann Apel

Kleinfasserei u. Goldschmelze
7, 13 Heubergstr. 07, 13
Anfertigung u. Reparaturen
aller Art von Zinnschmelzen.
Spezialität: Schmelzen.

Zeichner

erhalten Sie mit ei-
nem neuen Zeichnen-
apparat, der alle Zeichnungen
sicher, genau und schnell
ausführt. Preis 10 Mark.
Offert. unter Nr. 2348 an die
Expedition.

Toscani-Cig.

für Statuen
in verschiedenen Größen
Nordhaus u. Wäldchen,
Cottstraße 10. 4770

Maschinen-Striderei.

Strümpfe werden neu, sowie
auch angefertigt und b-
lig. 23054

Elise Jäger

Parfumerie, 4, 2. Stod.

Serenkleider

hier ist, werden eig. angefertigt,
auch wenn Stoff geliefert wird,
premis und billig. 23543

Gustav Schweidert

Schneiderei, 4, 2, 19, 20

Umzüge

in 24 u. 48
Stunden, 23728
Rudolf Wirtz, T. 4, 5.

Geldverkehr.

1. Hypothek.
13.000 Mk.
auf 1. Hypothek, aufzulösen.
Näheres Exped. 10.

Kleidermacherin

nicht Kl. Kost für in
und außer dem Hause, aus-
merken Kleider zu Maßbieren
angewandt. T. 3, 22, par. 2343

Badewannen

zu verkaufen
auf Abzahlung bei 21905
Karl Schatt, J 1, 20.

Bienenhonig

selbstgeerntet, gar. rein, einpfl.
2347 Keller, T. 6, 27.

Oefen und Herde.

alle Oefen, Herde und
andere Oefen werden in Lauch
angewandt. 23288
Eugene Sommer, H 7, 18

Hermann Apel

Kleinfasserei u. Goldschmelze
7, 13 Heubergstr. 07, 13
Anfertigung u. Reparaturen
aller Art von Zinnschmelzen.
Spezialität: Schmelzen.

Zeichner

erhalten Sie mit ei-
nem neuen Zeichnen-
apparat, der alle Zeichnungen
sicher, genau und schnell
ausführt. Preis 10 Mark.
Offert. unter Nr. 2348 an die
Expedition.

Toscani-Cig.

für Statuen
in verschiedenen Größen
Nordhaus u. Wäldchen,
Cottstraße 10. 4770

Maschinen-Striderei.

Strümpfe werden neu, sowie
auch angefertigt und b-
lig. 23054

Elise Jäger

Parfumerie, 4, 2. Stod.

Serenkleider

hier ist, werden eig. angefertigt,
auch wenn Stoff geliefert wird,
premis und billig. 23543

Gustav Schweidert

Schneiderei, 4, 2, 19, 20

Umzüge

in 24 u. 48
Stunden, 23728
Rudolf Wirtz, T. 4, 5.

Geldverkehr.

1. Hypothek.
13.000 Mk.
auf 1. Hypothek, aufzulösen.
Näheres Exped. 10.

Kleidermacherin

nicht Kl. Kost für in
und außer dem Hause, aus-
merken Kleider zu Maßbieren
angewandt. T. 3, 22, par. 2343

Badewannen

zu verkaufen
auf Abzahlung bei 21905
Karl Schatt, J 1, 20.

Bienenhonig

selbstgeerntet, gar. rein, einpfl.
2347 Keller, T. 6, 27.

Oefen und Herde.

alle Oefen, Herde und
andere Oefen werden in Lauch
angewandt. 23288
Eugene Sommer, H 7, 18

Hermann Apel

Kleinfasserei u. Goldschmelze
7, 13 Heubergstr. 07, 13
Anfertigung u. Reparaturen
aller Art von Zinnschmelzen.
Spezialität: Schmelzen.

Zeichner

erhalten Sie mit ei-
nem neuen Zeichnen-
apparat, der alle Zeichnungen
sicher, genau und schnell
ausführt. Preis 10 Mark.
Offert. unter Nr. 2348 an die
Expedition.

Toscani-Cig.

für Statuen
in verschiedenen Größen
Nordhaus u. Wäldchen,
Cottstraße 10. 4770

Maschinen-Striderei.

Strümpfe werden neu, sowie
auch angefertigt und b-
lig. 23054

**Eier-Grosshandlung.**  
Exportgesellschaft Matheis, Suppanz, Koritschan & Cie., Graz.  
Filiale Mannheim, G 2 No. 9.  
Direkter Import aller Sorten Eier. Wöchentliche Lieferung mehrerer Doppelladungen.  
Billigste Bezugsquelle für  
Trink-, Sied-, Koch-, Back-Eier.  
Conditionen, Hotels u. Wirtschaften Vorzugspreise.

Hase  
Styria

Spezialität: Feinste steirische  
Eier Hasenmarke aus eigenen  
Einkaufsstellen in Steiermark und den  
angrenzenden Gebieten.  
16 eigene Einkaufsstellen.  
Verkaufsstellen:  
London, Saarbrücken, Mannheim, G 2, 9, Telephon 3304  
En gros und en detail.

**M. Eichersheimer, MANNHEIM.**  
Der beste Ersatz für die eisernen  
Riemenscheiben ist die  
**Rekordscheibe.**  
Absolutes Festhalten auf der Welle  
ohne Einlagbüchsen.  
Alleinverkauf für Baden und Pfalz.  
Grosses Lager in modernen Transmissionen  
mit und ohne Ringschmierung.  
Reparatur kompletter Transmissionen für jede Kraftübertragung.

**Ruhrkohlen und Koks**  
deutsche und englische Anthracit in bester Qualität  
Lieferung zu billigsten Preisen franco Haus  
**August & Emil Nietem,**  
Kontor: Luisenring J 7, 19. Lager: Fruchtbahnstr. 22/35.  
Telephon No. 217. Telephon No. 3023.

Waschen Sie nur mit **Schneekönig** es ist das beste Seifenpulver.  
Fabrikant: Carl Gustav Reppel  
1000 H.

Anerkannt sehr leistungsfähig || Stahlwarenfabrik. Versandhaus I. Ranges.  
In die Firma  
**Gebrüder Rauh Gräfrath** bei Solingen.  
30 Tage zur Probe! Bei Aufträgen v. 13 Mk. an versend. wir portofrei innerhalb Deutschlands und Oesterreich-Ungarns.

**Ausnahme-Angebot!** Essbestecke, hervorragend billig!  
Mit Inschrift „Wohl bekomms“.  
No. 50 Tafelmesser, unverwundlich ganz aus einem Stück Stahl geschmiedet, Hefte fein vernickelt, mit schönen Verzierungen und Inschrift „Wohl bekomms“, Länge 13 cm lang, fein bis poliert, scharf geschliffen und gebrauchsfertig abgez. per Dutzend Mk. 2,60  
No. 50 3/4 Gabeln, passend zu Tafelmessern No. 50, ganz aus einem Stück Stahl geschmiedet, unverwundlich, Stahlgabeln, ganz vernickelt, Hefte mit schönen Verzierungen u. Inschrift „Wohl bekomms“, ca. 20 cm lang. per Dutzend M. 2,60  
No. 99 Esslöffel, zu obigen Tafelmessern und Gabeln passend, sehr kräftig, mit silberartigem Glanz, schön verziert und mit Inschrift „Wohl bekomms“, ca. 20 cm lang. per Dutzend M. 1,25  
No. 99 1/4 Kaffeelöffel, zu Esslöffel No. 99 passend, 14 1/2 cm lang. per Dutzend M. 0,75

**Ein komplettes Haushaltungsbesteck**  
bestehend aus: 6 Tafelmessern No. 50, 6 Gabeln No. 50 3/4, 6 Esslöffeln No. 99 und 6 Kaffeelöffeln No. 99 1/4, zusammen also 24 Gegenstände für nur Mark 3,50

Versand: unter Nachnahme oder gegen Vorauszahlung des Betrages.  
Garantieschein: Nichtgefall. Waren können wir bereitwillig um oder zahlen Betrag zurück.

Umsonst u. portofrei ohne Kaufzwang versenden wir auf Wunsch an jedermann unseren neuesten illustrierten Prachtkatalog  
No. 50 No. 50 3/4 ca. 6000 Gegenstände enthaltend, und zwar: Alle Sorten Solinger Stahlwaren, Haus- und Küchengeräte, Werkzeuge, Luxusartikel, Waffen, optische Waren, Bijouterie, Gold- und Silberwaren, Uhren, Lederwaren, Pfeifen, Zigarren, Stöcke, Schirme, Musikinstrumente, Kinderspielwaren, und viele andere Artikel in grösster Auswahl. Wir bemerken noch, dass nur elegante, gediegene und preiswürdige Ware zum Versand kommt. Über 40000 lobende Anerkennungschriften bestätigen Güte und Qualität unserer Waren.  
So schreibt Herr Hartchen unangefordert: „Die Bestellung ist gestern hier angekommen, und ich bin damit sehr zufrieden. Ich kann Ihnen meine volle Anerkennung betref. Güte und Qualität nicht versagen, und werde ich mich bei Bedarf Ihrer werthen Firma gern erinnern, auch in Freunde- und Bekanntenkreisen dieselbe empfehlen.“  
Bei grösseren Sammel-Aufträgen Extra-Vergütungen.

**Trauerbriefe** liefert bei schnellster Anfertigung  
Dr. S. Baas, Ida Buchdruckerei, G. m. b. H., E 6, 2.

**KAKAO STOLWERCK SCHOKOLADE**

**Elektr. 4 Zellen Bäder**  
System Dr. Schuee, Karlsbad.  
Nach den neuen wissenschaftlichen Entdeckungen von Professor Dr. Hoffa, Dr. von Norden, Dr. Lossen, Colonel Dr. Stintzing wurde durch die Verbindung der Elektro- Bäder, elektrische Heizung der Herz- und Herzentkrankheiten, Kopfschmerz, Schlaflosigkeit, Angsterkrankung, Nerven, Weisheit, Gicht, Rheumatismus, Schwindel, Lähmung, Spinal-Paralyse, Diabetes (Zuckerkrankheit), Rheumatismus, Muskelschwäche, Stiefelförderung, Stuhlverstopfung etc. erzielt.  
Vandere Kurbadkur erstellt.  
Direktor H. Schaefer, Heilheil-Institut „Elektron“  
N 3, 3, 1. Stad.  
Öffnet von 9 Uhr morgens bis 9 Uhr abends.  
Sonntag von 9 bis 1 Uhr.

**Hängende Gasglühlichte.**  
Vorzüge:  
35%  
Gasersparnis.  
3mal billiger als elektrisches Glühlicht.  
Keine Schattenbildung. Ueberall anzubringen.  
Lager in Lampen und Lüster, Reserve- und Ersatzteile.  
Peter Bucher, L 6, 11, Tel. 3644.

**Jacob Kling,**  
G 3, 2. Telephon No. 3585. G 3, 2.  
Werkstatt für Ren-Anfertigung und Modernisieren von  
Autobilen, Gold- u. Silberwaren. — Reparaturen jeder Art.  
Kauf von Brillanten, allem Gold und Silber.  
**Strickwolle**  
Lamé Baumwolle, Doppelgarn, Vigogne, Glimmerwolle  
Safelgarn empfiehlt in nur bester Qualität zu billigen  
Preisen.  
Hohe Qualität in Strumpfwaren, Maschinenstrickerei,  
auch Ankleiden und Isotex und allerbilligste Strickerei.  
G 5, 9. H. Kahn G 5, 9.  
Mitglied des Allgemeinen Rabatti-Verbands.

**Selten günstiges Angebot!**  
Ich hatte Gelegenheit, einen sehr grossen Posten  
**Konfirmanten- u. Kommunikanten-Anzüge**  
in den besten Qualitäten äusserst vorteilhaft einzukaufen und gebe diese ohne Rücksicht auf den eigentlichen Wert zu nachstehenden noch nie dagewesenen Preisen ab:

Serie I	II	III	IV	V
Mk. 11 <sup>50</sup>	13 <sup>75</sup>	16 <sup>50</sup>	19 <sup>50</sup>	23

Nur solange Vorrat.  
Sämtliche Anzüge sind unter Verwendung Ia. Zutaten bestens verarbeitet, zeichnen sich durch eleganten Schnitt, guten Sitz und tiefeschwarze Farben besonders aus.  
Spezial-Geschäft für moderne Herren- u. Knaben-Bekleidung.  
Anfertigung nach Mass,  
**Leopold Bergmann**  
Planken, P 1, II, neben Warenhaus Schmoller.

**Bechstein-Flügel**  
**Bechstein-Pianos.**  
A. Donecker, L 1, 2.  
**Berliner**  
Pianoflügel, Orgel, Triolo  
Georg Hettner,  
Ramsberg, 17, Gildengasse, 7.  
Telephon 1651.

**Warum?** wollen Sie den  
ausr. best. Tee  
schmecken? Tee  
aber Kaffee  
trink., wenn Sie doch ein  
bitt., wohlschm., versenkf. u. blut-  
bild. u. nimm. Tee erlauben können.  
Tafeltee Familien-tee 1/2, 3/4, 1/2  
1/2, 1/2, 1/2, 1/2, 1/2, 1/2, 1/2, 1/2  
Wenige sind so viel als ich. Tee ist  
al. Gesundheitsquant. u. al. Natur  
zu haben i. bei Rab. Drogerie.  
U. I. 9. Drogerie, u. in allen an-  
deren bei. Drogerien. 4755

**Fahnenstangen**  
mit Spitze oder Knopf!  
Ladentheken versch. Grösse  
Balkonblumenkasten,  
Holzkasten,  
Mehlkasten, 88551  
Bücher- u. Schuhgestelle  
zu billigsten Preisen.  
F. Vock, J 2, 4.

**Stets das Neueste in Reformschürzen**  
für Damen und Kinder in schwarz und farbig.  
**Krawatten in neuesten Farben u. Dessins**  
Maschinenstrickerei im Hause, Anstricken prompt und billig.  
Grüne Marken.  
Aurelie Bittler, G. Helmsius Wwe, Nachf.,  
Langstrasse 20.

**Damen**  
Garderobe, Musterzeichnen  
Zuschneiden und Anfertigen  
lernt man leicht u. gründlich  
nach bewährtem System  
und frei aus der Hand zu  
schneiden ohne Vorbil-  
dung in der  
**Zuschneide-Akademie**  
N 3, 11 Weidner-Nitzsche N 3, 11  
Kunststr. Kunststr.  
im Hause Hill & Müller.  
Feinste Referenzen aus den höchsten Kreisen.  
Eintritt am 1. und 15. jeden Monats.

Ich bin wieder genötigt, 10 Mk. Belohnung  
auszusetzen für Denjenigen, der mir die Person umhüllt, welche  
unter meinem Namen auf zu reparierende Schuhe lauft,  
damit ich denselben belangen kann. — Welche ausdrücklich befrucht  
dass ich kein Qualifikationsbesitz. Anträge werden nur auf  
mit leicht bequemer, ebenso Befähigungen per Karte. Verwendung  
von nur Ia. Material. Grosse Sicherheit; auch Anfertigung einzelner  
Potenzsche, Stuhlfüsse etc.  
Spezial-Stuhl-  
Reparaturwerkstätte **A. Köniq, Q 1, 13.**

Garantiert reiner Griechischer  
**Medicinal- u. Dessert-Wein**  
Direkt importiert von der  
„Achala“ S.G. für Weinproduktion.  
Patras (Griechenland)  
per Flasche Mark 2,20. Nur bei:  
**Ludwig & Schütthelm**  
O 4, 3 Hofdrogerie O 4, 3  
gegründet 1883. Telephon 252.  
Spezialität: Nährmittel für Kinder u. Erwachsene.